

Monument

In der Halle vierteljährlich 2 Mark, ...

Für die Redaction verantwortlich: ...

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

36huter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spaltezeit oder deren ...

Expeditoren: Moritzwinger 12. ...

Nr. 140.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 18. Juni

1876.

Ministermord in Konstantinopel.

Das mit dem Sturz des unglücklichen Abdul Aziz begonnene ...

Konstantinopel, Freitag 16. Juni, Morgens. Der Großvezir ...

Konstantinopel, Freitag 16. Juni, Nachmittags. Die Beerdigung ...

Wien, Freitag 16. Juni, Abends. Die „Politische Correspondenz“ ...

Konstantinopel, Freitag 16. Juni, Abends. Die Beerdigung ...

Die Tragweite dieses neuen überraschenden Ereignisses läßt sich heute ...

Balka, des Kaiserlich-Balka zum Marineminister, verhängt seine ...

Politische Uebersicht.

Das Herrenhaus hat am Freitag nach dem Ferien seine erste Sitzung gehalten ...

In den der Regierung nachstehenden Kreisen scheint man in der Ermordung ...

man hielt hier und da die falsche Schreibung „Meglog“ fest, weil man ...

und unmodifizirt aufrecht zu erhalten. Unter gewissen Umständen ...

Der französische Senat hat gestern, am Freitag, die mit Spannung ...

Die türkischen Behörden haben in der Unterdrückung des Verfalls ...

Die Fürsten von Serbien und Montenegro, die so plötzlich von ...

Deutsches Reich.

In der am Donnerstag stattgefundenen Sitzung des Staatsministeriums ...

Staatsminister Delbrück gedenkt demnächst längere Zeit auf Reisen zu gehen.

Der Reichsanzeiger publizirt heute das Gesetz, betr. die Uebertragung ...

Die Petition der Volksschullehrer an das Abgeordnetenhaus ...

Der bürgerliche Wähler in Köln ist für den Reichstagswahlkreis ...

Die Agrarier beginnen eine umfassende Wablageration.

Litteratur- und Kunstbriefe.]

Von einem Wohlbekannten.

XVIII. Herrn Dr. S. in G.

Gepfeht Herr! Bei all meinem Wehpet von Ihrer Begabung als dramatischer ...

Schon darum begrüße ich „Wid-Röschen, Adelle von Emma ...

man hielt hier und da die falsche Schreibung „Meglog“ fest, weil man ...

herzlichen Helene aufzugeben und mit Röschen ein weineres Glück ...

Man sieht es der einfachen Erklärung, die bisweilen zu ...

Der wüthen Wolf an das Gatte gleich, Wie sie dem Gartner nie geriethe.

Ihr Wesen ist mehr weltliche Innigkeit und Tiefe. Ein ganz ...

Einem Anstich werden Sie, verzeihen Herr Doctor, als ...

Und zum Schluß: wollen wir uns nicht darin einigen, dem ...

Mit bestem Gruss

ganz der Ihrige

berichtet. In Gernersdorf fand am 13. d. eine Agrarier-Versammlung statt. In Frankfurt a. M. soll vor einiger Tagen ein Agrariercongres getagt haben, über dessen Beschlüsse aber nichts verlautet.

Wie officie geschrieben wird, dürften in Betreff der Angelegenheit von Delgoand die verschiedenen Demittés, welche die Nothricht von einer Abtrennung der Insel an Deutschland als lediglich erfinden darstellten, jedenfalls zu weit gehen. Daß die Sache amlich in Anregung gebracht ist, wird glaubwürdig bestätigt; doch scheint die Angelegenheit noch keineswegs zum Abschluß geführt zu sein.

Der Vorsitzende der hannoverschen Landwirtschaftsgesellschaft u. Aemter, hat bei der kirchlichen Sommerversammlung dieses Vereins den sonst regelmäßig angedachten Toast auf den Kaiser nicht ertheilt, da mehrere wesentlich gekannte Herren vom Centralausschuß erklärt haben sollen, sie würden bei einem Toast auf den Kaiser den Saal verlassen. Da jeder Redner sich bei ihm unter Nennung des Gegenstandes zum Worte melden mußte, unterließ der von der in der Mehrzahl zum beidseitigen Geschick gemischte Toast auf den Kaiser und wurde das erste Wort dem Grafen v. Borries gebracht. Die Stimmung war im Allgemeinen recht lebhaft und dem Vortrage wurde der Gehalt der Rede am Meisten gegenwärtig, unbekümmert darum, ob es oben über die Meinen gab und einige Herren einmüthig — um frühere Luft zu schöpfen.

Oesterreich.

Auch auf der Wiener Börse haben gestern, Freitag, die konstanten Nachrichten erheblichen Rückgang bewirkt. Dabon waren fast Schwandeb, Lombarden und ungarische Credit stark afficirt, Renten schwächer, Devisen höher und gestiegen.

Ueber einen blutigen Conflict zwischen böhmischen Insurgenten und der österreichischen Militär-Ordnung schreibt man aus Prag, 13. Juni:

„Vor längerer Zeit wurde eine bei 500 Mann starke böhmische Insurgenten-Abtheilung zum Uebertritte auf österreichisches Gebiet gerufen. Vorwiegend machten diese Insurgenten einen Versuch bei Bogoslaw, umweit von Sulin, wieder das kirchliche Gebiet zu gewinnen, um am Uferlande zu bleiben. Eine halbe Compagnie k. k. Truppen suchte das Vorhaben der bewaffneten Insurgenten zu hindern und wurde vom commandirenden Offizier die Insurgentenchar angezogen und zum Gefechtsort aufgeführt. Im Folge dessen fiel aus dem Reihen der Insurgenten ein Schuß, durch welchen ein Soldat getödtet wurde. Darauf commandirte der Offizier seine Truppen Feuer und wurden zwischen 20 bis 30 Insurgenten getödtet, theils verwundet, worauf die Insurgentenbände von ihrem Beginnen abließ.“

Salle, den 17. Juni.

— Eine Uebersicht über die baufähige Thätigkeit unserer Stadt während der letzten neun Jahre ergibt 1867 338, 1868 403, 1869 414, 1870 368, 1871 360, 1872 549, 1873 706, 1874 763, 1875 872 Bauten. Die Wohnhausbauten haben während jenes Zeitraums sich gesteigert von 40 auf 149, die wirtschaftlichen Bauten von 50 auf 289, die gemeinnützigen Anlagen von 13 auf 35. Für das laufende Jahr sind bereits bis zum 1. Juni 355 baufähige Conjecte ertheilt worden.

Meteorologische Station. Vormittags 8 Uhr. Wind SW 1. Barometer 27° 9' 46. Feuchtigkeitsgehalt der Luft 81,2 % Thermometer 10,8.

Das anhaltende Steigen des Wassers der Saale hat wieder für die Anwohner sehr unangenehme Folgen gehabt. Die Uebersicht, wo die Feld- und Wiesenarbeiten in vollen Gange sind, und recht schwer empfinden werden. Ein großer Theil der Weiden und auch viele Felder in der Saal- und Elbtalauen stehen unter Wasser. Wenn, was zu hoffen, das Wasser auch bald abfließt, so wird die Ernte vorausichtlich doch sehr beeinträchtigt werden.

Vom Rhein liegen neue Nachrichten vor. Nach einem Straßburger Telegramm haben Dammbrieger oberhalb Straßburg in den Rheindünen und mehreren Vorstädten Straßburgs große Calamität verursacht. Der Verkehr nach West ist abgebrochen von der Eisenbahnverbindung, gänzlich unterbrochen. Der Rhein ist in langlamen Fällen begriffen.

In Memoriam.

IX.

Der 18. Juni ist namentlich für jeden Preußen ein Tag großer, gewichtigender Erinnerungen. An diesem Tage im Jahre 1667 starb dem Gurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg seine Gemahlin Louise Henriette, geborne Prinzessin von Oranien. Damals hatte er sich noch nicht den Namen des Großen verdient vor den Zeitgenossen; dennoch war sein Wirken ein viel gegenwärtiger für die Menschheit als seine nachherigen Kriegsthaten, die ihm vornehmlich jenen Namen einbrachten. In dem edeln Streben, seine Unterthanen in jedweder Hinsicht zu beglücken, namentlich aber, die Wunden zu heilen, die ein so graulamer und langdauernder Krieg, wie der dreißigjährige, seinen Landen geschlagen, unterließ ihm jene edle Frau auf's Beste. Ihr frommer Sinn machte sie zu einer wahren Bundesmutter; sie verbreitete Gottesfurcht und gute Sitte. Ein Mutter aber Besinnung, eine treffliche Hausmutter und wirtschaftliche Hausfrau, ein wohlthätiger Freund und heilige Herrin ihrer Unterthanen, war sie zugleich eine wahre Christin, und der Gurfürst liebte mit ihr eine sehr glückliche Ehe. Ob sie, wie man sagt, wirklich die Dichterin des Liedes: „Jesus, meine Zuversicht“ ist, läßt sich nicht unvorbereitet beweisen. Und acht Jahre darauf, an demselben Tage, erwarb er sich nun den Namen des großen Gurfürsten durch die glorreiche Schlacht bei Fehrbellin auch bei den Anspruchslosen, nachdem er ihn durch sein vorberzogener Wirken schon längst verdient hatte. Wunderbar, wie nun dieser glorreiche Tag ein Tag so namenhaften Wohlthuns für den zweiten Großen unter den hohenälteren Herrschern sein mußte. Der große Sieg bei Prag (6. Mai 1757) war erlangen; aber noch mußte die Stadt selbst genommen werden. Während nun Friedrich vergeblich die feste und von einer hartnäckigen Besatzung mit bewaffneter Waage der Besetzung herbeizuführen beabsichtigte, ergriff der tapfere Gurfürst der Oesterreicher, Marschall Daun, mit 14.000 Mann, aus Wäldern heraustrittend. Er zog die kaiserlichen Fahnen der Prager Krone, wohl noch 16.000 Mann stark, an sich, sammelte noch viele kleine Heerhaufen aus den Erblanden und ließ selbst die Wiener Garnison nach Böden zu seinem Heere stoßen. So zählte seine Armee auf 60.000 Mann, und mit ihnen verbandete er sich an den Talgäbungen der Elbe bei Pollitz und dem Dorfe Mollan. Friedrich fürchtete seine Gefährdungsbahn von ihm. Darum schickte er ihm nur den Herzog von Braunschweig-Bevern mit 20.000 Mann entgegen, der auch gleichsam unter den Augen Daun's, ihm einige werthvolle Magazine wegnahm. Nun ertrug die Friedrich selbst, den größten Theil seines Heeres der Prag in den Laubgraben lassend, nur mit 12.000 Mann dem Herzog nach, mit dem er sich auch

Provinzial-Nachrichten.

— Am 6. und 7. Juni tagte zu Eisleben die Deputirten- und Generalversammlung des „Verein eine reichlich afflicirten Bauern in der Provinz Sachsen“. Nachdem die Zahl der durch Deputirte vertretenen Bergeine festgestellt war, wurde die Zeit für die Generalversammlung aufgetheilt Tagesordnung angenommen. Zum Versammlungsort der Deputirten im Herbst wurde Halle bestimmt und zum Orte der Generalversammlung Werberg gewählt. Aus dem Geschäftsbereiche haben wir hervorzuheben, daß der Haupterwerb aus 18 Zweigberufen mit circa 500 Mitgliedern besteht.

Die Kaiserin Augusta hat das Protectorat über die im September in Erfurt stattfindende Gartenbauausstellung übernommen. Auch der Kaiser beabsichtigt, derselben einen Besuch abzugeben. Nachdem vor Kurzem sich herausgestellt hatte, daß zu Erfurt eine Nothkrankheit der Reblauskrankheit ergriffen sei, ist von dem Reichsfinanzamt unterwerf eine Sachverständigen-Commission mit dem Auftrag an Ort und Stelle entsendet worden, den Umfang der Krankheit näher festzustellen und je nach dem Befunde die zur Beseitigung einer Ausbreitung des Uebels dienlichen Maßnahmen in Vorschlag zu bringen. Die am 7. und 8. d. M. von der Commission vorgenommenen Ermittlungen haben sich auf zehn erkrankte Weiskulturen erstreckt, von denen acht, und zwar der Mehrzahl nach in bedeutendem Grade inficirt gefunden worden sind. Die im Anschluß hieron von der gedachten Commission ertheilten Vorschriften betreffen nicht nur die erkrankten Weiskulturen, sondern auch die dem etwaigen Ausbruch der Krankheit an anderen Orten den Umständen der Gefahr thätigst wirksam zu begegnen. Die Ausführung der empfohlenen Maßnahmen ist unversätzlich eingeletzt und unter Anderem die baufähige Unternehmung erkrankter Weiskulturen angeordnet worden, welche noch nicht Gegenstand der commissarischen Ermittlungen gewesen sind.

— Der am 14. Juni Vormittags 9 Uhr 35 M. von Halle abgegangene Personenzug ist einem Unfälle glänzend entgangen. Beim Einfahren in den Bahnhof Sangerhausen erlitt die Locomotive „Holla“ von Boritz in Berlin gebau, einen Schaden. Die vordere Hälfte der Maschine bewachte nicht nur ein gewöhnlicher Mann und mehrere unten angebrachten starken Hölzer waren abgebrochen.

— Der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Dr. Friedenthal, erläßt an die einzelnen landwirthschaftlichen Vereine der preussischen Monarchie ein Circular, in welchem er den Wunsch an den Tag legt, außer durch die bisher üblichen Ernte- und Erndtstatistiken, schon früher über die mithin zu erzielende Ergebnisse sich orientiren zu können. Zu diesem Zwecke werden die Vorstände der Societäten des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen zu ersucht, die ihnen überreichten Tabellen mit geeigneten Mittheilungen des vorerwähnten Inhalts zu versehen. Die Einreichung der Tabellen an die Direction muß bis zum 1. Juli geschehen sein und zwar direct an die Direction des vorgenannten Centralvereins.

— Der Kreisrichter Dr. Holtgreven in Halle i. W. ist als Stadt- und Kreisrichter an das Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg und der Kreisrichter Wüller in Sülzen an das Kreisgericht in Halle a. S. versetzt. Der Gerichts-Mittler Wolfgramm ist zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Duerfur, mit der Junction als Gerichts-Mittler in Hebra ernannt.

— Aus Greis berichtet am 15. d. M. die dortige „Gr. Bk.“, Gestern in der 8. Abendstunde fiel unterhalb der Reichsstadt die jährliche Lotterie des Druckers Sont in die Gasse und ertrank leider. Die Leiche konnte trotz eifrigen Suchens erst heute Mittag aufgehoben werden.

— Ein Diebstahl der raffinierten Art ist in Kindelbrink ausgeführt worden, indem nämlich dieser Witz ein Industriecreier die dortige Stadtkasse um 100 Thaler entlehrt hat.

Vermischtes.

— Ein großer Gekünderproceß schwebt gegenwärtig in Köln gegen die Gründer der Rheinischen Effectenbank und dürfte die Verhandlungen erst in der neuen Woche ihr Ende erreichen. Die Anklage ist in 11 Paragrafen getheilt. Der frühere Director der Effectenbank, jetzt ohne Geschäft, ist der frühere Director der Rheinischen Effectenbank, jetzt ohne Geschäft, in Bonn; 4) Victor Wendelst, künftl. Commercialrath in Köln; 5) Christian Eduard Weg, Bankier und künftl. kaiserl. Rath in Bonn; 6) Friedrich Heinrich Knecht, Kaufmann in Hamburg; 7) Friedrich Heinrich Knecht, Kaufmann in

Mannheim; 7) Adolf von Nath, Banquier und Mittheilhaber der Firma Deidmann & Compagnie in Köln; 8) Moritz Gleditscher Banquier in Bonn; 9) Rudolph Willemsen, künftl. Director der Rheinischen Effectenbank in Köln; 10) August Stein, Banquier und Mittheilhaber der Firma S. S. Stein in Köln; 11) Leopold Säuren, Director der Bank für Rheinland-Weiskulturen in Köln; 12) Robert Ester II, Adv. Adv. in Köln und 13) Adolf Klautenkrantz, Kaufmann und künftl. beglückter Vice-Consul in Weisk. Gegen den künftl. Director als „Bengel“ wird die Beschuldigung Bilanz-Verfälschung erhoben, während zwei Mitglieder außerdem auf der Anklage gesehen sind. Auf den Verlauf des Proceßes kommen wir später zurück.

— Auf der petersburger Universität fand am 6. d. die Promotion einer jungen Ärztin zum Doctor der Medizin statt. Friedrich Kaisererowitsch, Medizinerin ist die erste, die in Rußland eine öffentliche Disputation zur Erlangung des Doctorgrades zugelassen wurde. Die Schärfe, mit der die Doctorandin ihre Thesen, welche der Aufnahme in das kaiserliche Archiv würdig befunden war, verteidigte, erregte die Bewunderung des Publikums, das dem ersten weiblichen Doctor medicinae zuzuschreiben bereit war.

— [Ankündigung in Göttingen.] In Göttingen ereignete sich kürzlich im Hippodrom Salomon'sch dadurch ein Unglücksfall, das ein Hecht seine Reiterin abwarf, letztwärts über die Barriere setzte und mitten zwischen die dort dicht gedrängten Zuschauer sprang. Ein etwa 15jähriger Schindmadrer, der mit einem Pferde weitergetreten. Ersterer einen Fußstoß am Kopf, erlitt einen Schädelbruch und starb auf der Stelle. Zwei andere Personen erlitten ebenfalls bedeutende Verletzungen. Eine gerichtliche Untersuchung des Vorgalles ist eingeleitet.

— Ein unbekannter Brief! Es ist bekannt, daß die deutsche Reichswehr in Verbindung mit der angetrauten Sendungen mit sehr lobenswerther Gewissenhaftigkeit zu Werke geht. Daß es aber nicht manchmal unmöglich ist, einzelne Briefe an den Mann zu bringen, beweist nachstehendes Schreiben eines achtjährigen Wälders in Koblenz: „An Herrn Hauptpostboten in Frankfurt am Main. Ich habe einen Brief, den Sie mir geschickt, und Sie haben mich auch ein, Papa und Mama ihm mit einverleihen. In der Erwartung, daß Sie meine Wünsche erfüllen werden, grüßt recht freundlich M. R.“ — Dieser Brief, der Vöth übergeben, wanderte zunächst nach Frankfurt an der Oder, und da dort selbst die Post keine Auskunft geben konnte, wurde der Brief in Frankfurt am Main geschickt; aber wiederum vergebens, weshalb der Brief wieder zurückkam, wo er endlich geöffnet und der kleinen Schreiberin als unbestellbar eingedäbigt wurde.

Getreidebericht von G. Wagner u. Sohn.

17. Juni 1876.

Die Stimmung an heutiger Weisk wird unverändert bei nur geringen Umsätzen. Das Angebot ist von der herabgesetzten Preisen nicht mehr zu drängen, während andererseits auch Käufer zu rückhaltend bleiben. Weizen, geringe feuchte Sorten 65—70 Thlr., bessere Waare 72—76 Thlr., feine und feinste Qualitäten 77—80 Thlr. pro 170 Pfd. brutto per Sad. Roggen, feinstes 64—65 Thlr. pro 168 Pfd. brutto per Sad, gewöhnlicher fast ohne Angebot. Gerste, gute Brauergerte 56—58 Thlr., feine und Uebervorteilerte 59—60 Thlr. pro 168 Pfd. brutto per Sad. Hafer 40—41 Thlr. pro 1200 Pfd. brutto. Mais 50 Thlr. pro 2000 Pfd. Gerbten ohne Handel.

Wasserstand der Saale.

(Schleuse oberhalb Halle).

Am 17. Juni Abends: Unterhaupt 3,08 Meter
Am 17. Juni früh: Unterhaupt 3,08 „

(Schleuse bei Trotha).

Am 16. Juni Abends: am neuen Unterhaupt 4,64 Meter.
Am 17. Juni früh: 4,74 „

Am Oberpegel: Halle a. S. am 16. Juni: 2 Meter 25 Cm.
Am Unterpegel: 3 Meter 37 Cm.
Elbe bei Magdeburg, 16. Juni: Am Pegel 2,04 M. über Null
Dresden, 16. Juni: 0,28 M. unter Null.
Wittenberg, 16. Juni: 2,00 Meter über Null.
Hoblar, 16. Juni: 1,56 M. über Null.
Lützen, 16. Juni: 2,00 M. über Null.
Barch, 16. Juni: 2,70 M. über Null.

selbst der Einzige stürzte sich an der Fete einer kleinen Heiden- schaar auf eine Batterie; aber nach einigen Augenblicken sieht er sich mit seinem Adjutanten allein, der ihn fragt: „Wollen Sie. Majestät die Batterie allein erobern?“ — Inüblich und unerschrocken bleibt Friedrich nun zwar stehen, aber beschligt noch einmal die feindliche Schlagordnung, geht dann langsam zurück und ordnet den Rückzug an. Das war um 9 Uhr Abends. Glücklicherweise war dem Feinde der Rückzug der Preußen ein zu neues und selbst heute ungeschicktes Schauspiel, daß er die Verfolgung verweigert, sonst wäre der siebenjährige Krieg am Ende nur ein einjähriger geworden und wer will die anderen Folgen noch zu berechnen unternehmen. Aber dennoch war der Schlag ein wichtiger, denn 20.000 Preußen hatten gegen 66.000 Oesterreicher und Sackten genommen, 14.000 der Ersteren lagen todt auf dem Plane. Kanonen hatte Friedrich nur 16 verloren. Doch auch die Oesterreicher hatten 10.000 und die Sackten 2000 Toote. Wenn sich die Behauptung des Herrn Heinrich Gottfried von Brechtneider, der als Cornet im sächsischen roten Dragonerregiment Graf Hülst die Schlacht mitmachte, daß Daun seinen Sieg nur der Flucht zu danken habe. Dr. H. von Brechtneider vom Regiment Prinz Carl hatte bei der Wittgastel im Freien des Guten zu viel gethan und, statt der ihm vom Adjutanten gebrachten Ordre zum Rückzuge zu pariren, brach er nach einer kurzen Standrede in die Weiden ein; das neben den Sackten fuhrte Regiment St. Zanon der Oesterreicher folgte, nach und nach das große Wäldersdiele Corps und so wurde die Bataille gewonnen. — Der alte Marschall Borsdorff brachte aber den 18. Juni in der preussischen Geschichte wieder zu Ehren, indem er bei La Belle Alliance den Ausschlag gab. Weisk will es nun bei solchen Erinnerungen noch beweisen, daß derselbe Tag (1719) dem französischen Minister Choiseul, dem einseitigen wirtlichen Staatsmann der erbländlichen Zeit Louis XV., das Leben gab, daß an ihm (1769) Lord Carteragb, der so gänzlich unübliche und doch so allmächtige englische Minister, das Licht der Welt erblinnte, aus der er blutig scheiden sollte, daß 1793 Wäldersdiele Wilhelm Verthes geboren wurde, oder 1806 Charlotte Stieglitz ihre irdische Laufbahn begann? Wichtiger ist uns Preußen ist schon die Enthüllung von Daun's Bildner's Standbild in Berlin (1826), und welche traurige Erinnerungen werden in uns wachen, wenn wir gedenken, wie an einem 18. Juni das jogn. M. u. P. parlament durch Soldaten gepregnet wurde! — Wie meine ichlagend wirkte es endlich auf alle Wohlgeimten, als Königin Wilhelme wiederum an einem andern 18. Juni (1865) ergriff den Landtag schloß! — So hat dieser Tag im Ganzen und Großen der Erinnerungen gar viele für uns, wenn sich auch speciell an Halle keine einzige derselben knüpfen läßt.

PROSPECTUS.

Dreiprocentige Königlich Sächsische Renten-Anleihe vom Jahre 1876.

Von dem Königl. Sächs. Finanz-Ministerium sind den nachbezeichneten Bankhäusern und Bankinstituten
Neunzig Millionen Reichsmark Nominal-Capital

der durch Gesetz vom 6. Juni 1876 sanctionirten Dreiprocentigen Renten-Anleihe käuflich überlassen worden, welche in halb-jährigen Termen und zwar auf den 31. December und 30. Juni verzinst wird.

Die Tilgung der Anleihe geschieht in der Art, daß die durch das Staats-Budget dazu bestimmten Mittel zum Ankauf eines entsprechenden Betrages von Schuldverschreibungen verwendet werden. Die Zinsen sind außer bei der Königl. Sächs. Staatsschulden-Kasse zu Dresden auch

in **Berlin** bei dem Bankhause **S. Bleichröder**,
in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**,
in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank**

kostenfrei zahlbar. Ebendasselbst werden die neuen Couponsbogen gegen die den Rentenscheinen beigefügten Talons ausgegeben.

Vor Ablauf des Monats März 1877 wird eine weitere Emission von 3 procentiger Renten-Anleihe nicht stattfinden. Die nachbezeichneten Bankhäuser und Bankinstitute legen hiermit diese

Neunzig Millionen R.-M. 3 Proc. Königl. Sächs. Renten-Scheine vom Jahre 1876

in Interimsscheinen, welche spätestens am 1. October 1876 gegen definitive Rentenscheine umgetauscht werden sollen, in Abschnitten à 500, 1000, 3000 und 5000 Reichsmark per Stück zur Subscription auf:

bei der **Sächsischen Bank zu Dresden**, sowie bei den Filialen derselben in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach im V., Annaberg und Glauchau**,

„ **Dresdener Bank in Dresden**,

„ **Sächsischen Creditbank in Dresden**,

„ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**, sowie deren Filialen in **Dresden, Altenburg, Wauzen und Löbau**,

„ **Leipziger Bank in Leipzig** und ihrer Agentur in **Dresden**,

„ dem Bankhause **Becker & Co. in Leipzig**,

„ „ **S. Bleichröder in Berlin**,

„ **F. Mart. Magnus in Berlin**,

„ **der Bank für Handel und Industrie in Berlin**,

„ **Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin**,

„ **Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin**,

„ dem Bankhause **Sal. Oppenheim Jun. & Co. in Köln**,

„ **M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.**

„ **der Norddeutschen Bank in Hamburg**,

„ dem Bankhause **L. Behrens & Söhne in Hamburg**

am Montag den 19. und Dienstag den 20. d. Mts.

während der üblichen Geschäftsstunden

zum Course von **71 Procent**, zahlbar in Reichswährung,

auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmeldeungs-Formulars.

Einer jeden Anmeldeungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

In Falle einer Ueberzeichnung tritt Reduction in den Zuteilungen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein. Bei der Anmeldung sind 10 Procent des Nominal-Betrages in baar oder in solchen nach dem Tagescours zu veranschlagenden Werthpapieren, welche von der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet sind, cautionsmäßig zu hinterlegen.

Die Zuteilung wird baldmöglichst nach dem Schluß der Subscription erfolgen.

Falls die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der Ueberschuß der geleisteten Caution unverzüglich zurückgegeben.

Die Bezahlung und Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Rückgabe bez. Anrechnung der Cautionen in der Zeit vom

4. bis 15. Juli 1876

angetreten zu erfolgen, wobei die Stückzinsen vom 30. Juni 1876 ab mit 3 pCt. p. a. bei der betreffenden Einzahlungsstelle mit zu vergüten sind.

Bei Zeichnungsbeträgen von 15000 Mark Nominal-Capital und mehr ist den Subscribenten nachgelassen

die Stücke **spätestens bis 15. August 1876**

abzunehmen, wobei erst nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke die hinterlegte Caution zurückgegeben resp. berechnet wird.

Dresden, Leipzig, Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Darmstadt, Hamburg, am 15. Juni 1876.

Sächsische Bank zu Dresden in Dresden.

Dresdener Bank in Dresden.

Sächsischer Creditbank in Dresden.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

Leipziger Bank in Leipzig.

Becker & Co. in Leipzig.

General-Direction der Seehandlungs-Societät in Berlin.

S. Bleichröder in Berlin.

F. Mart. Magnus in Berlin.

Gebrüder Schickler in Berlin.

Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin.

Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Sal. Oppenheim Jun. & Co. in Köln.

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Bank für Handel und Industrie in Darmstadt.

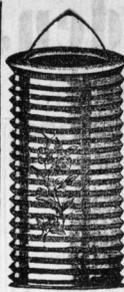
Norddeutsche Bank in Hamburg.

L. Behrens & Söhne in Hamburg.

Im Auftrage der vorgenannten Anleihe-Contrahenten nehmen wir Zeichnungen auf Grund des obigen Prospectus entgegen.

Halle a/S., den 17. Juni 1876.

H. F. Lehmann, Bank- u. Wechselgeschäft.
Halle'scher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.
Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.



Brillant
Land- u. Wasser-Feuerwerk
in nur vorzüglichster Qualität,
Bengalische Flammen,
in unübertrefflich schönen Farben,
Illuminations-Laternen
in 150 verschiedenen Sorten,
Luft-Ballons,
für Wiederverkäufer u. im Einzelnen sehr billig bei
Albin Hentze in Halle a/S.,
Schmerstr. 36.

Preis-Courante und Anleitung zum Abbrennen der Feuerwerkskörper gratis und franco.



Petroleum-Koch-Apparate
in größter Auswahl empfiehlt
Wilh. Heckert,
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 60.
Für Wiederverkäufer Preislisten und Zeichnungen gratis.

Kupfer-, Messing- u. Eisenwaaren-Fabrik von

Theodor Keil,
Halle a. d. S., alter Markt 6,
empfehlen

seine Werkstatt

sein Lager

zur Erbauung aller Apparate für
Zucker-Fabriken, Brauereien,
Brennerien, Stärke-Fabriken,
Dampf- und Warmwasserheizungen,
Wasserleitungen, Badeeinrichtungen,
Anlagen von Blitzableitern und werden die Leitungen durch den Galvanoskop gewissenhaft untersucht.

von Kupferblech, Messingblech,
Kolbenkupfer, Kupfer- und Messingschalen, Blei, Zinn, Zink,
Badeöfen, Platten, Mörsel, allen Sorten kupf. Geschirre, Kupfer-, Blei- und Eisenrohren in allen Dimensionen.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Stadt-Theater.

Wegen Krankheit eines Mitgliedes beginnt das
„Ensemble-Spiel der Weimaraner“
erst **Donnerstag den 22. d. Mts.**
Raffensbilletts werden von Donnerstag früh 9 Uhr ab im Theaterbüreau verkauft.
Die Direction.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Sonntag den 18. Juni

Grosses Extra-Concert

von der
gesamten Capelle des Stadtmusikdirector W. Halle.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 R.-Pz.
Nach dem Concert **Tanzkränzchen.** C. Nesso.

Müller's Bellevue.

Sonntag den 18. Juni

Vormittags von 11 Uhr bis Mittags 1 Uhr

Zum Früh-Schoppen

Militair-Concert.

Entree frei.

Müller's Bellevue

Sonntag den 18. Juni

Zwei grosse Extra-Militair-Concerte

ausgeführt von der nach Norddeutschland durchreisenden 50 Mann starken Capelle des k. Königl. bairischen Inf.-Regts. König Carl von Württemberg aus Weh unter Leitung ihres Musikmeisters Herrn Römer.

Anfang des 1. Concerts **Nachmittag 4 Uhr,**

„ 2. „ **Abends 8 Uhr.**

„ **Entree à Person 50 Pfg.**

(Bei ungünstiger Witterung werden die Concerte im Saale abgehalten.)

Es finden nur diese beiden Concerte statt.

Müller's Bellevue.

Nach dem Abend-Concert Ball.

Freyberg's Garten.

Genie Sonntag den 18. Juni

Zwei grosse Concerte

(Militair-Musik)

von der ganzen Capelle des Musikdirector Fr. Menzel.
Anfang 1/2 11 Uhr und 1/2 8 Uhr. Entree à Pers. 25 R.-Pz.

der
die
Din;
S.
für
im
migl.
als
ex-
ge-
äter
Pro-
stat.
land
clor-
ndin
der
des
chen-
recht
ein
reiere
und
eder-
adel-
leiten
ung
uffche
mit
es
Kann
eigen
führt
einer
mir
ber
recht
berete
solhet
führt
Briei
berin
nur
reisen
zu-
Bare
Dite.
Sad,
batter-
Meter
Meter.
Null
elben-
er
Er.
uner-
noch
zurück
benda.
en ein
e-Be-
de nur
ag ein
reicher
f dem
p auch
Be-
o von
erregt-
Sieg
Beit-
Guten
achten
kurzen
politise
h das
onnen-
ami in
bello
Er-
ransd-
nneime
in ihm
o, auch
süßim
s ihre
schon
Berlin
wuch,
m p f-
ieder-
könig
nt den
rohen
an

Arbeitshemden, pr. Stück 1 Mark 25 Pfg. Markt 4. J. Lewin, Markt 4.

In Ausstattungs-Betten
empfehle als vorzüglichste und zweckmäßigste Stoffe:
Beste Federkörper, unübertrefflich an Federdichte und Haltbarkeit in
dunkler und helldra und totgestreift.

In weissen Bettüberzügen
Esfässer Damaste in prachtvollen Mustern, sowie alle übrigen
dazu geeigneten Stoffe, sämtlich in vorzüglichster Güte.
Fertige Leberzüge und fertig genähte Inletts zum sofortigen
Benutzen, sowie beste Sorten:
Bettfedern und Damm sind stets reichlich auf Lager.

In Damenbekleidern u. s. w.:
feine ganz vorzügliche Esfässer Körperstoffe, sowie gestreifte Satins
in ganz vorzüglichsten Qualitäten in äußerst preiswürdiger Waare.

G. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

Badeostumes für Damen und Kinder, Badehosen, Bademützen, Schwammbeutel etc.
habe ich stets auf Lager und werden dieselben nach speciellen
Angaben schnell angefertigt. [5618]

Friedrich Arnold am Markt.

Elsasser Madapolams, Percals, Crettonnés
empfehle in großer Auswahl.

Neuere und zurückgesetzte Muster
bedeutend billiger.

gr. Ulrichsstr. 12. **Carl Beseler, gr. Ulrichsstr. 12.**

Wegen vorgerückter Saison unter Fabrikationspreis!

Damen- und Kinder-Hüte // Herren- und Knaben-Hüte
in Stroh, Rosshaar, Manilla u. in Stron, Filz, Seide (Cylinders),
garnirt und ungarnt.

Anerkannt grösste Auswahl und beste Qualitäten.
Strohhatwäse innerhalb 3 Tagen.

Gutfabrik Rudolph Sachs & Co.

Steppdecken
empfehle in größter Auswahl und prachtvollen Mustern

F. W. Händler, gr. Ulrichsstr. 60.
Wäsche- und Weißwaaren-Handlung.

Saatplanen
in jeder beliebigen Größe und Qualität, präparirt, wasserdichte

Diemen- u. Lowry-Planen
empfehle in bester Waare äußerst preiswert,

Segel
zu Dreifachplanen, Zelten und dgl. wieder vorrätig.

Säcke
in größter Auswahl und Lager empfehle zu anerkannt billigsten Fabrikpreisen,

Sommer- u. Winter-Pferdedecken
mit und ohne Brust- und Kopfstück-Abdrucken
empfehle in den neuesten Dessins

F. Lehmann fr. Pfaffenberg,
Leipzigerstraße 80.

Steppdecken in allen Sorten und Preisen empfehlen.

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.
Halle a. S.

Für Hausfrauen, Wäscherinnen u. Plätterinnen.
Die von der Redaction des „Bazar“ warm empfohlene, prämiirte
F. Schmidt'sche

Glanz-Elastic-Stärke
ist in Halle a. S. nur allein ächt zu beziehen durch
Eugen Causse, Leipzigerstraße 85.

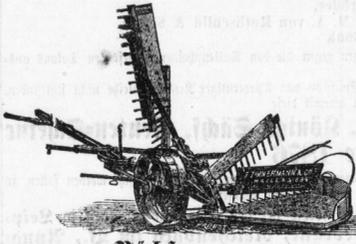
Königl. Sächsische 3⁰/₁₀₀ Renten-Anleihe.
Anmeldungen zur Zeichnung auf diese Anleihe werden von uns **spesenfrei** entgegengenommen.

Subscription am Montag den 19. und Dienstag den 20. d. Mts. zum
Course von 71 Procent.

Halle a. S. Filiale der Thüringischen Bank.
(Kleinschmieden Nr. 8.)

Magazin selbstgefertigter Polsterwaaren
von **C. Maseberg,** Tapezierer u. Dekorateur, Halle a. S.,
gr. Ulrichsstraße 9, empfiehlt

Sopha, Lehnstühle, Möbelstoffe, Matratzen nebst Bettstellen, Tapeten in großer Auswahl. **Bouleaux, Decorationsartikel, Portièrenstoffe, eiserne sowie hölzerne, nussb., mah. und eichen. Japanische Gardinen.**



Neue Getreide-Mähemaschine „Teutonia“
(auch für Klee anzuwenden)
mit selbstthätiger Ablegevorrichtung,
eigener Konstruktion,
mit bedeutenden Verbesserungen, als nachstehende

Metall-Lager, nicht Büchsen, wie bei den meisten ausländischen Maschinen; Ausrücker und Stoppelfeststellung bequem
vom Führer aus zu betreiben u.
Höchste Auszeichnungen von allen bedeutendsten Ausstellungen. Wir verweisen auf den Bericht der hiesigen Maschinen-Prüfungs-Station vom vorigen Jahre.

Alle Original-Maschinen ausländischer (Englischer und Amerikanischer) Fabriken, als **Samuelson** — „Royal“ und „Omnium“, — Wood, Jouston, Hornsby, Howard, Burdick etc. etc., um das bedeutende Lager zu räumen, unter dem Einkaufspreise, und zwar **von 150 Thaler ab**, unter Garantie für guten Gang und solide Arbeit.

Gras-Mähemaschine „Teutonia“,
eigenes Fabrikat, sowie Englische und Amerikanische Originale.
Cataloge gratis und franco.
Zahlreiche Referenzen. [5839]

F. Zimmermann & Co., Halle a. S.

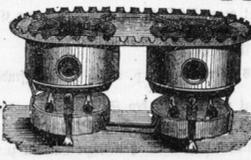
Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich heute mein **Uhrengeschäft**
nach der **gr. Steinstrasse 11**
in das Haus des Herrn Conditor **Krantz** verlegt. Ich danke für das mir seither gütigst zugewandte Wohlwollen und Vertrauen und bitte mich desselben auch fernerhin wüthigen zu wollen.
Halle a. S., den 7. Juni 1876.

E. Pöge, Uhrmacher.

Englische Bade-Decken u. -Handtücher
empfehle

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Petroleum-Koch-Apparate,
reichhaltigste Auswahl, beste Construction,
in Guss-eisen und Blech pro Stück von M. 2,75 an.



empfehle die **Eisenwaarenhandlung Hempelmann & Krause, gr. Schlamm.**

Für Tischlermeister
empfehle großes und billiges Lager in **Schlössern** von 28 Pfg. an
die **Eisenwaarenhandlung Hempelmann & Krause, gr. Schlamm.**

Selbsttellende amerikanische patentirte Maulwurfsfallen, pro Stück 75 Pfg., empfehle
die **Eisenwaarenhandlung Hempelmann & Krause, gr. Schlamm.**

Garnirte Stroh- u. Reisehüte
Ausverkauf
des ganzen Lagers unterm Kostenpreis.
Mathilde Halle, Grafweg 1.

Wein-Etiquettes
in einfacher und feinsten Ausführung hält assortirtes Lager, resp. fertigt schnell die lithographische Anfertigung und Druckerei von **Theodor Rohde,** große Märkerstraße 7, part.
!Muster gratis u. franco!

Operngucker
mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung
empfehle in reichhaltiger Auswahl billig
Otto Unbekannt
Kleinschmieden.

Wasch-Seifen
in hart trockner feinsten Waare zum sofortigen Gebrauch, sowie **Toilette-seifen u. Parfümerien** in großer Auswahl empfehle
E. R. Wetzel, Leipzigerstraße 18.